

zu Hamburg, verheirathete sie sich 1831 mit dem damaligen Obergerichtsrath **Peter Lüders** zu Glückstadt, der später Regierungsrath in Schleswig wurde und nach seiner Pensionirung 1851 nach Kiel übersiedelte. Hier widmete sich die Verstorbene eifrig wissenschaftlichen Studien unter der Leitung von Prof. Jessen (auf Hornheim bei Kiel) und von Prof. Nolte, welcher Letztere sie hauptsächlich mit der einheimischen Flora, Prof. Hensen aber mit dem Gebrauche des Mikroskops vertraut machte. Sie sammelte nicht bloss Moose und Algen, von welchen letzteren sie namentlich zahlreiche Beiträge für Rabenhorst's Decaden lieferte, sondern beobachtete auch die biologischen Verhältnisse dieser Pflanzen, besonders der Diatomeen, eingehend und publicirte darüber einige Abhandlungen: „Bemerkungen über Diatomeen- Cysten und Diamtomeen-Schwärmsporen“*) und „Beobachtungen über die Organisation, Theilung und Copulation der Diatomeen.“**) Später wandte L. ihre Aufmerksamkeit auf die Schizomyceten und Schimmelpilze und publicirte eine Abhandlung „Ueber Abstammung und Entwicklung von Bacterium Termo Duj., Vibrio lineola Ehrb.***) und einen zweiten Aufsatz über denselben Gegenstand in Max Schulze's Archiv 1867. Neben diesen Specialstudien verfolgte die Verstorbene aber auch die Fortschritte der Botanik auf anderen Gebieten, ebenso die der Zoologie und Physiologie, bis ihr Gesundheitszustand sie zwang, davon abzustehen und im Süden Genesung zu suchen.

Die botanischen Sammlungen, sowie die an botanischen Werken reiche Bibliothek der Verstorbenen wurden ihrem Wunsche entsprechend dem bot. Institute der Universität Kiel überwiesen.†)

Chamisso 1781—1881. (Magy. növényt. Lapok. V. 1881. No. 49. p. 1—3.)

Lucas, Ed., Medicinalrath Prof. Dr. Th. Engelbrecht. Biographie mit Portrait. (Pomol. Monatshefte, hrsg. von Ed. Lucas. VII. 1881. Heft 1. p. 1—5.)

Zur gefälligen Kenntnissnahme.

Da der Unterzeichnete nach Cassel, woselbst ihm die Leitung der Murhard'schen Stadtbibliothek übertragen worden ist, versetzt worden ist, so bittet er ganz ergebenst, alle für ihn bestimmten Briefe und Sendungen vom 26. Februar an nach **Cassel, Neue Wilhelmshöher Allee, No. 46.** adressiren zu wollen. Gleichzeitig benutzt er die Gelegenheit, um den Herren Mitarbeitern, welche durch ihre so aufopfernde Thätigkeit sein Unternehmen gefördert haben, seinen verbindlichsten Dank auszusprechen, und daran die Bitte zu knüpfen, ihm auch fernerhin ihre Unterstützung in gleichem Maasse zu Theil werden zu lassen.

Leipzig, den 13. Febr. 1881.

Dr. **Oscar Uhlworm.**

*) Bot. Zeitg. 1860. No. 48.

**) l. c. 1862. No. 6—9.

***) l. c. 1866. No. 5 u. 6.

†) Vergl. den Nekrolog von A. Engler in Bot. Ztg. XXXIX. 1881. No. 5. p. 85—86.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Uhlworm Oscar

Artikel/Article: [Zur gefälligen Kenntnissnahme 256](#)